

## Anlage 00

### Bieterleitfaden

### „Spiel- und Beschäftigungsmaterial“

(Vergabenummer: V-2026-0078)

## Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis	1
1. Verfahrensangaben	2
1.1 Losaufteilung	2
1.2 Bemusterung	2
1.3 Fristenübersicht	3
1.4 Angebotsinhalte	3
1.5 Anforderungen an das Angebot	3
1.6 Angebotsausschluss	3
1.7 Form und Übermittlung des Angebots	3
1.8 Weitere Hinweise zur Erstellung des Angebots	4
1.9 Kommunikation	4
1.10 Unklarheiten der Vergabeunterlagen/ Bieterfragen	5
2. Hinweise zu Prüfung und Wertung von Angeboten	5
2.1 Eignung	5
2.2 Zuschlagskriterien	5
3. Bietergemeinschaften, Unterauftragsvergabe, Eignungsleihe	6
3.1 Bietergemeinschaft	6
3.2 Unterauftragsvergabe	7
3.3 Eignungsleihe	7

## Anlagenverzeichnis

Anlage 01	Leistungsbeschreibung
Anlage 02	Preisblatt (Los 1–Los 5)
Anlage 03	Eigenerklärung Gerätesicherheit und Umweltverträglichkeit
Anlage 04	Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
Anlage 05	Bietergemeinschaftserklärung
Anlage 06	Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe
Anlage 07	Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe

### Weitere Anlagen

- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Angebotsvordruck
- Bewerbungsbedingungen
- Eigenerklärung Informationen zum Bieter
- Eigenerklärung Russland Sanktionen 523 EU
- Hinweise: Einreichung elektronischer Angebote
- Information zur DSGVO
- Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Essen

## **1. Verfahrensangaben**

Die Stadt Essen als Auftraggeberin, im folgenden AG genannt, schreibt die Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterialien für den Fachbereich Schule im Wege eines offenen Verfahren nach den Richtlinien der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) aus.

Das offene Verfahren i. S. d. § 15 VgV ist ein Ausschreibungsverfahren, bei dem eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert wird. Das wirtschaftlichste Angebot erhält dabei den Zuschlag. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird auf Ebene der Wirtschaftlichkeitsbewertung lediglich der Angebotspreis berücksichtigt (s. Ziffer 2.2).

Detaillierte Ausführungen zu den im Einzelnen zu erbringenden Leistungen sind der beiliegenden Leistungsbeschreibung (Anlage 01) zu entnehmen. Der vorliegende Bieterleitfaden umfasst die verfahrensspezifischen Angaben und Hinweise.

### **1.1 Losaufteilung**

Aus Gründen der Wettbewerbs- und Mittelstandsförderung erfolgt die Ausschreibung aufgeteilt in sieben Fachlose. Das Angebot eines Bieters kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken; eine Losbegrenzung findet nicht statt. Es werden die nachfolgend genannten Lose gebildet:

- Los 1: Kugelbahn-Bausatz
- Los 2: Bausatzwagen Grundformen
- Los 3: Klemmbausteine-Set
- Los 4: Magnetbausteine-Set
- Los 5: Bewegungsbaustelle

### **1.2 Bemusterung**

Eine Bemusterung der Produkte ist vorbehalten. Um den Aufwand für die Bieter und die AG so gering wie möglich zu halten, werden höchstens die drei Bestbieter je Los zur Bemusterung aufgefordert, bei denen eine realistische Chance auf eine Zuschlagserteilung besteht. Die Anlieferung der Musterware hat 9 Kalendertage nach Aufforderung zu erfolgen. Die Lieferung und Montage der Fahrzeuge muss kostenlos und frei Verwendungsstelle an folgende Anschrift erfolgen:

Stadt Essen  
Gildehofstraße 1A  
45127 Essen  
Raum 3.07  
z.Hd. Hr. Claßen (Tel. 0201/88-40235).

Die Zufahrt zum Gebäude ist montags bis freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr möglich. Die Anlieferung erfolgt ins 3. OG, ein Fahrstuhl ist vorhanden. Der genaue Liefertermin ist mindestens 3 Tage vorher telefonisch mit Herrn Claßen abzustimmen.

Die Muster können in einer Farbe nach Wahl geliefert werden.

Die Abholung der Musterfahrzeuge ist zwingend vorzunehmen, da eine weitere Nutzung der Bemusterungsfläche danach nicht möglich ist. Sollte eine Abholung der Fahrzeuge bis zu der durch die AG genannten Frist nicht erfolgen, sind die Kosten für den Transport in ein Zwischenlager und die entstehenden Kosten für die dortige Lagerung vom Bieter zu tragen.

### 1.3 Fristenübersicht

- Angebotsanfrage: 15.05.2026
- Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 07.06.2026
- Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen: 08.06.2026
- Angebotsfrist: 15.06.2026, 14:00 Uhr
- Spätester Versand der Vorabinfos gem. § 134 GWB: 20.07.2026
- Zuschlagsfrist: 31.07.2026
- Leistungszeitraum: s. Ziffer 6 in Anlage 01

### 1.4 Angebotsinhalte

Das Angebot muss vollständig sein. Zur Angebotserstellung sind die übermittelten Vordrucke zu nutzen. Das Angebot muss die nachfolgenden Unterlagen enthalten:

- Ausgefüllter Angebotsvordruck
- Ausgefülltes Preisblatt
- Ausgefüllte Eigenerklärung Gerätesicherheit und Umweltverträglichkeit (Anlage 03)
- Ausgefüllte Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Anlage 04)
- Ausgefüllte Eigenerklärung Informationen zum Bieter
- Ausgefüllte Eigenerklärung Russland Sanktionen 523 EU
- Produktdatenblätter (s. Ziffer 1.1 in Anlage 01)
- Musterware (im Bedarfsfall und nach Absprache, s. Ziffer 1.2)

Sofern der Bieter als Bietergemeinschaft auftritt oder Teile des Auftrags an Dritte vergeben werden sind die nachfolgenden Unterlagen entsprechend mit dem Angebot einzureichen (s. Ziffer 3):

- Ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung (Anlage 05)
- Ausgefüllte Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Anlage 06)
- Ausgefüllte Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe (Anlage 07)

### 1.5 Anforderungen an das Angebot

- Das Angebot muss in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abgefasst sein.
- Das Angebot muss alle Mindestanforderungen erfüllen und darf nicht von den Vertragsbedingungen abweichen.
- Für die Angebotserstellung sind die bereitgestellten Formulare zu verwenden.
- Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

### 1.6 Angebotsausschluss

Hinsichtlich eines zwingenden Angebotsausschlusses wird auf die Regelungen des § 57 VgV verwiesen.

### 1.7 Form und Übermittlung des Angebots

Angebote sind elektronisch in Textform nach § 126b BGB bis zum Ablauf der maßgeblichen Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz des Landes NRW [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) einzureichen. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung **zwingend** erforderlich.

Informationen zu den zu verwendenden elektronischen Mitteln, den technischen Parametern zur Einreichung elektronischer Angebote sowie zu Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren entnehmen Sie bitte den auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW hinterlegten Nutzungsbedingungen.

Sämtliche Informationen zum Verfahren sind auf dem Vergabemarktplatz hinterlegt (Bekanntmachungsinformationen, Vergabeunterlagen und die Kommunikation).

Das Hochladen, die Verschlüsselung des Angebotes und die Weiterleitung erfolgt mit dem vom Vergabemarktplatz NRW zur Verfügung gestellten Bietertool. Das Hochladen ist nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist möglich.

Weitere Informationen zum Bietertool und zum technischen Betrieb stehen Ihnen unter [www.vergabe.nrw.de](http://www.vergabe.nrw.de) im Bereich Wirtschaft/Einkauf NRW/Vergabemarktplatz und insb. unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/> zur Verfügung.

Mit der Einreichung in Textform nach § 126b BGB gilt das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Evtl. in den vorgegebenen Formularen enthaltene Eintragungsmöglichkeiten für Unterschrift/Firmenstempel sind nicht auszufüllen.

Bei Angeboten von Bietergemeinschaften muss das Angebot von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft in Textform nach § 126b BGB hochgeladen werden.

Etwaige Erklärungen Dritter (bspw. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer, Bietergemeinschaftserklärung) sind signiert dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung,
- Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung,
- Datei der E-Mail, mit dem der Dritte seine Erklärung an den Bewerber/Bieter übersandt hat.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen oder Rücknahmen des Angebots, sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

Bei Auftreten technischer Probleme, welche im Verantwortungsbereich der Vergabestelle liegen, hat der Bieter diese gegenüber der Vergabestelle anzuzeigen, um ggf. eine Fristverlängerung zur Angebotsabgabe zu erwirken.

## **1.8 Weitere Hinweise zur Erstellung des Angebots**

- Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.
- Dem Angebot beigelegte Unterlagen gehen, sofern nichts anderes vereinbart, ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum der AG über.
- Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Jede Weitergabe oder Veröffentlichung (auch auszugsweise) der Vergabeunterlagen ohne schriftliche Zustimmung der AG ist unzulässig.
- Der Bieter hat auch nach Beendigung des Verfahrens über die ihm bekannt gewordenen vertraulichen Informationen der AG Verschwiegenheit zu wahren.

## **1.9 Kommunikation**

Die Kommunikation mit der Vergabestelle, insbesondere Nachforderungen sowie das Stellen von Bieterfragen und deren Beantwortung erfolgt ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes. Telefonische Auskünfte werden von der AG nicht erteilt. Zur Kommunikation ist eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz zwingend erforderlich.

## **1.10 Unklarheiten der Vergabeunterlagen/ Bieterfragen**

Enthalten die Vergabeunterlagen Unklarheiten oder bestehen sonstige Rückfragen zur Angebotserstellung, so sind diese unverzüglich und ausschließlich über die Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes bis zur maßgeblichen Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen zu stellen.

Die Bieter haben auf erkannte Widersprüche und Fehler in den Vergabeunterlagen hinzuweisen.

Die Antworten sowie ggf. weitere Informationen zum Verfahren bzw. zu den Vergabeunterlagen werden zeitgleich und anonymisiert allen Bietern über den Kommunikationsbereich eingestellt.

## **2. Hinweise zu Prüfung und Wertung von Angeboten**

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die form- und fristgerecht eingegangen sind und sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen vollumfänglich erfüllen und nicht von den Vergabeunterlagen abweichen. Hierbei sind folgende Wertungsstufen maßgeblich:

- formale Vollständigkeit und Richtigkeit
- Eignung der Bieter
- Angemessenheit der Preise

Unter den verbleibenden wertungsfähigen Angeboten wird der Zuschlag auf das wirtschaftlichste erteilt.

### **2.1 Eignung**

Es werden gem. § 122 Abs.1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) nur Bieter berücksichtigt, welche die für die zu vergebende Leistung erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit besitzen und diese nachgewiesen haben. Zum Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit werden gem. § 122 Abs.1, 2 GWB i. V. m. § 48 ff. VgV folgende Unterlagen gefordert:

#### **2.1.1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

- Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaften (Abfrage gem. Anlage 04)
- Eintragungen im Berufsregister (Abfrage gem. Anlage 04)
- Eintragungen im Handelsregister (Abfrage gem. Anlage 04)
- Eigenerklärung Russland Sanktionen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland gem. Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21.07.2022

#### **2.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

- Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Abfrage gem. Anlage 04)
- Aktueller Nachweis über eine Unternehmerhaftpflichtversicherung gem. Güterkraftverkehrsgesetz und Handelsgesetzbuch, auf Ziffer 7 der Leistungsbeschreibung (Anlage 01) wird hingewiesen. Hinweis: Nachweis wird nur vom Bestbieter verlangt (Nachweis ist der AG nach Aufforderung vorzulegen).

### **2.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

- **Bieterreferenzen:** Der Bieter hat Referenzen über die Lieferung von Spiel- und Beschäftigungsmaterialien nachzuweisen. Als vergleichbar gelten Referenzen, deren Auftragswert mindestens 80 % des geschätzten Auftragswertes des jeweiligen Loses beträgt. Alternativ kann die Vergleichbarkeit durch die Lieferung entsprechender Mengen im Jahresdurchschnitt nachgewiesen werden. Sofern die Anforderungen nicht durch eine einzelne Referenz nachgewiesen werden können, ist die Zusammenfassung mehrerer Referenzen zulässig. Die Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn die geforderte Größenordnung durch maximal drei Auftraggeber im selben Zeitraum erreicht wird. Sofern ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose einreicht, müssen die nachgewiesenen Referenzen in ihrer Größenordnung geeignet sein, den Gesamtauftragswert der Lose abzudecken, für die der Bieter den Zuschlag erhalten kann. Die Referenzen dürfen sich auf laufende und abgeschlossene Aufträge beziehen. Sie dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist der Zeitpunkt der Angebotsfrist; Abfrage gem. Anlage 04).
- **Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen** gem. beigefügtem Vordruck (Anlage 04) oder alternativ bei Eintragung in die Bieterdatenbank PQ-VOL ein Zertifikat über diese Eintragung. Auf § 48 Abs. 8 VgV im Hinblick auf das Ausstellungsdatum der Bescheinigungen wird verwiesen. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die Vergabestelle die Nachweise mit dem mitzuteilenden Zugangscode einsehen kann. Nachweise, die nicht in der Präqualifizierungsdatenbank enthalten sind, müssen ergänzend eingereicht werden.
- Die Anlage 04 fordert, neben den bereits unter Ziff. 2.1.1. und 2.1.2 aufgeführten Angaben, Angaben zu folgenden Punkten:
  - Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte
  - Zuverlässigkeitserklärungen (§ 122 ff. GWB)

## **2.2 Zuschlagskriterien**

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes wird für jedes Los ausschließlich der Angebotspreis herangezogen. Maßgeblich ist der im Preisblatt zu Los 1 - Los 5 (Anlage 02) genannte Gesamtbruttopreis. Alle anfallenden Nebenkosten sind im Angebotspreis mit einzupreisen; darüber hinaus anfallende Kosten, werden nicht vergütet. Eine in Rechnung zu stellende Umsatzsteuer wird bei Ermittlung des Wertungspreises ebenfalls berücksichtigt.

Sollte zwischen mindestens zwei Angeboten der gleiche Angebotspreis abgegeben werden, wird eine Entscheidung durch ein Los-Verfahren herbeigeführt. Das gezogene Los entscheidet über den Zuschlag. Der Losentscheid wird protokolliert.

## **3. Bietergemeinschaften, Unterauftragsvergabe, Eignungsleihe**

Sofern der Bieter als Bietergemeinschaft auftritt oder Teile des Auftrags an Dritte vergeben werden sind die nachfolgenden Punkte zu berücksichtigen.

### **3.1 Bietergemeinschaft**

Sofern eine Bietergemeinschaft als AN auftritt, ist die Anlage 06 einzureichen.

### **3.2 Unterauftragsvergabe**

Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, sind die entsprechenden Teile des Auftrags mit Angebotsabgabe zu benennen. Hierzu ist die Anlage 07 auszufüllen und dem Angebot beizulegen. Sämtliche im Rahmen der Vertragsausführung niedergelegten Pflichten treffen den AN und dessen Erfüllungsgehilfen (Nachunternehmer, kooperierende Unternehmer, eingesetzte Drittunternehmer etc.) gleichermaßen. Der AN hat sicherzustellen, dass die für die Leistungserbringung eingesetzten Erfüllungsgehilfen über die Leistungsbeschreibung, den Anlagen sowie der ggf. während der Angebotsphase erfolgten Bieterkommunikation informiert sind.

Vor Zuschlagserteilung wird von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangt, die Unterauftragnehmer zu benennen, sofern dies nicht bereits bei Angebotsabgabe erfolgt ist. Darüber hinaus ist vor Zuschlagserteilung die Verpflichtungserklärung gem. Anlage 08 beizubringen. Der AN darf ausschließlich die vor Auftragserteilung benannten Subunternehmer beauftragen. Jede Beauftragung eines weiteren Subunternehmers bedarf im Einzelfall der Genehmigung der AG.

### **3.3 Eignungsleihe**

Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die entsprechenden Anlagen (Anlage 07 und Anlage 08) sowie die einschlägigen Nachweise bei Angebotsabgabe einzureichen.